

## Große Ehre für Lehrerseminar der Uni

### Jimmy Carter gratuliert persönlich: Professor Hofers Studenten helfen Grund- und Hauptschülern

Hohe Ehre für Professor Dr. Manfred Hofer: Der ehemalige amerikanische Präsident und Friedensnobelpreisträger Jimmy Carter zeichnete den Erziehungswissenschaftler der Universität Mannheim gestern Abend persönlich mit dem Preis seiner Stiftung für eine besondere Lehrveranstaltungsform aus, die Hofer an seinem Lehrstuhl in enger Zusammenarbeit mit Mannheimer Schulen entwickelte.

Studierende wenden dabei im Rahmen einer Lehrveranstaltung ihr Wissen in gemeinnützigen Projekten an. Das Mannheimer Lehrer-Ausbildungsseminar zählt damit bundesweit zu den Vorreitern auf diesem Gebiet. Den mit 15 000 Euro dotierten "Jimmy und Rosalynn Carter Partnership"- Preis nahm Hofer gestern bei einer Festveranstaltung an der Universität Lüneburg entgegen. Das Projekt "Studierende übernehmen Verantwortung" besteht im Wesentlichen darin, dass die angehenden Lehrer an einer Grund- und Hauptschule unter anderem Übungen zur sozialen Kompetenz veranstalten, Streitschlichter ausbilden und Hauptschüler auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten.

Ziel der "Jimmy und Rosalynn Carter Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft" ist es, die Bereitschaft von Studierenden für ein Engagement in gemeinnützigen Projekten zu fördern. Von besonderer Bedeutung ist für die Stiftung dabei die Integration der gemeinnützigen Tätigkeit in die akademische Ausbildung, das so genannte Service Learning. Derzeit arbeiten Hofers Studenten im Seminar "pädagogisch-psychologische Interventionsmethoden" und in einem Praxisseminar zum Thema "Sprachförderung". Darin ermöglichen Studierende der Sprachwissenschaft zusammen mit der Stadtverwaltung Sprachförderunterricht an Mannheimer Schulen.

Geplant ist jetzt die Gründung eines Netzwerkes von Hochschulen, die Aktivitäten gesellschaftlicher Verantwortung fest in ihren Lehrplan integriert haben. Mit im Boot sind neben der Uni Mannheim unter anderem die Universitäten Lüneburg, Duisburg-Essen und Trier. lang

Mannheimer Morgen  
05. Oktober 2007